

# Thüringen im Fokus



Zur Preisverleihung im Dorint-Hotel in Weimar: Luk N. Van Wassenhove, Director INSEAD Humanitarian Research Group; Andreas Engling, Geschäftsführer der MDC Power GmbH und „Beste Fabrik“-Juror Prof. Dr. Arnd Huchzermeier (v.l.n.r.). Bildquelle: EUROFORUM Deutschland

## Deutschlands beste Fabrik steht in Thüringen

**Die Motorenfabrik MDC Power aus dem thüringischen Kölldeda ist eine 100-prozentige Tochter der Daimler AG und produziert seit 2003 Vierzylindermotoren für Fahrzeuge von Mercedes-Benz sowie den AMG-Motor. Jetzt wurde das Werk im Rahmen der 11. WirtschaftsWoche Konferenz in Weimar als „Beste Fabrik“ 2014 ausgezeichnet.**

Damit ist MDC Power Deutschland-Sieger eines der wichtigsten internationalen Wettbewerbe im Industrie- und Dienstleistungssektor. „Das ist eine tolle Anerkennung“, sagt Dr. Sven Breitschwerdt, zur Zeit der Preisankündigung Geschäftsführer der MDC Power GmbH. „Vom Manager bis zum Monteur arbeitet jeder unserer 1.700 Mitarbeiter täglich daran, dass unser wachsendes Unternehmen effizient bleibt. Die Auszeichnung als ‚Beste Fabrik‘ ist auf diesem Weg natürlich eine hervorragende Bestätigung und Motivation“. Die Preis-Jury bildeten u.a. Experten der Business Schools Otto Beisheim WHU und INSEAD sowie des Fachmagazins WirtschaftsWoche. Sie zeigten sich nach

dem Besuch des MDC-Werkes besonders von der konsequenten Konzentration auf die Kernprozesse beeindruckt. Außerdem befanden sie die klare Verteilung der Verantwortlichkeiten und die hohe Flexibilität für beispielhaft.

Im Wettbewerb um die „Beste Fabrik“ werden Unternehmen nach Faktoren beurteilt, die auf überdurchschnittlicher und nachhaltiger Unternehmensperformance basieren. Der Fokus liegt dabei auf der Umsetzung der Unternehmensstrategie in allen Bereichen. Von Kennzahlenentwicklung über Mitarbeitereinbindung bis hin zu Unternehmenskultur: Die „Beste Fabrik“ vereint ein breites Spektrum an wirtschaftlichen Qualitäten. (td)

### **i** Nachrichten

**Gotha – Die Kappstein GmbH & Co. KG** – ein Hersteller innovativer Fahrradkomponenten – hat sich in Gotha angesiedelt. Das australische Unternehmen produziert u.a. elektrische Antriebe in einer Produktionshalle, passfähig hergerichtet von der LEG Thüringen. Geschäftsführer Christian Gerlach zur Eröffnung des Standortes: „Lage, Produktionsbedingungen, Verkehrsanbindung und qualifizierte Fachkräfte – hier hat einfach alles gepasst“. Langfristig sollen in Gotha bis zu 25 Mitarbeiter tätig sein.

**Gotha – Avery Dennison Materials GmbH** – 1997 eine der ersten US-Firmen in Thüringen – investiert erneut in den Standort Gotha. 8 Millionen Euro fließen in eine Silikon-Klebstoff-Doppelbeschichtungslinie, einen zusätzlichen Schneidebereich sowie in eine neue Versandhalle. Die Mitarbeiterzahl von 120 wird um weitere 20 erhöht. Avery Dennison ist einer der Weltmarktführer im Bereich der Etikettierungs- und Verpackungsmaterialien. Die Niederlassungen in über 50 Ländern beschäftigen insgesamt 26.000 Mitarbeiter.

**Hermsdorf** – Über 5.000 m<sup>2</sup> zusätzliche Produktionsfläche einschließlich 650 m<sup>2</sup> Reinraum verfügt die **Siegert Thinfilm Technology GmbH** nach dem Bau einer neuen Produktionshalle in Hermsdorf. Rund sieben Millionen Euro wurden investiert und 25 neue Arbeitsplätze geschaffen. Seit 1992 werden hier hochpräzise elektronische Bauelemente in Dünnschichttechnik gefertigt. Die Komponenten für die Sensorik, Präzisionswiderstandstechnik und Funktionsbeschichtung finden u.a. Einsatz in der Industrieautomation, Mess- und Regel- oder Luft- und Raumfahrttechnik.

**i** *Nachrichten*

**Meiningen** – Neue Maschinen, neue Produktionshalle: Die **Weisskopf Werkzeuge GmbH** expandiert in Meiningen und investiert 6,5 Millionen Euro; 18 neue Jobs entstehen. Das zeigt einmal mehr, dass die innovativen Qualitätsprodukte des Mittelstands Thüringen als Wirtschafts- und Technologiestandort geprägt haben. Global Player aus Automobil- und Luftfahrtindustrie sowie Maschinen- und Werkzeugbau wie Bosch, ThyssenKrupp, Continental, Brose, Sandvik und INA Schaeffler wissen die Hartmetall- und Diamant-Werkzeuge von Weisskopf zu schätzen.

**Erfurt** – Beim **8. Thüringer Außenwirtschaftstag** lag der Schwerpunkt auf Lateinamerika. Besonders im Fokus standen Brasilien, Argentinien und die sogenannte „Pazifik-Allianz“, die die Volkswirtschaften Chile, Mexiko, Kolumbien, Peru sowie Costa Rica umfasst. In Foren konnten Thüringer Unternehmer mit Experten aus den Regionen diskutieren und sich Tipps für den Marktzugang holen. Eine Podiumsdiskussion beleuchtete zudem Fragen der Exportfinanzierung und der Kreditgarantien – ein wichtiges Thema für den erfolgreichen Markteintritt.

**i** *Termine*

› **26. – 29.01.2015**

Arab Health – größte Fachmesse für Medizintechnik und Krankenhausausstattung der MENA-Region International Convention & Exhibition Centre, Dubai

› **10. – 12.02.2015**

SPIE Photonics West – größte nordamerikanische Messe für Laser, Optik und Optoelektronik Moscone Center, San Francisco

› **16. – 20.03.2015**

CeBIT – Business IT-Messe und Konferenz. Deutsche Messe, Hannover

## Industrie 4.0 – Smart Manufacturing von „Down Under“ nach Thüringen

**Die Herausforderungen für die Industrie wachsen weltweit. Eine Vision für die Zukunft der industriellen Herstellungsprozesse lautet INDUSTRIE 4.0 – Teil der High-Tech-Strategie 2020 der Bundesregierung.**

Die Digitalisierung der Produktion schreitet immer weiter voran. Zur Datengewinnung, Kontrolle und Steuerung der Produktionsprozesse ist eine Vernetzung der Produktion vonnöten. Das wiederum ermöglicht – um nur einige der Vorteile zu nennen – eine Flexibilisierung der Produktion, eine Individualisierung der Produkte durch IT-basiertes Variantenmanagement sowie eine integrierte Qualitätskontrolle. Genau diese Punkte vereint die neue Produktion der Firma **Delta Shelving Systems GmbH** bei Gotha in Thüringen. Der Australier Stephen Eddowes suchte den perfek-

ten Standort für die Erweiterung seiner Firma, die 1984 in Sydney gegründet wurde. Deutschland stand wegen der Marktgröße und Nähe zu seinen Kunden im Fokus des Interesses, aufgrund der zentralen Lage in Europa und Deutschland fiel die Wahl schließlich auf Thüringen. Hier startet gerade die Produktion innovativer Regal- und Lagerungssysteme – im besten Sinne von Industrie 4.0. Die Smart Factory gestattet mit ihrer E-Commerce-Plattform unter größtmöglicher Einbeziehung des Kunden eine starke Individualisierung der Produkte „Made in Germany“. (maa)

## Thüringer Firmen erkunden die Märkte Asiens

**Im Mittelpunkt einer Unternehmerreise vom 3. bis 7. November 2014 standen die Märkte Malaysia und Singapur. Im Verband Südostasiatischer Nationen (ASEAN) gewinnt Malaysia zunehmend an Bedeutung und bietet wie auch Singapur gute Chancen für die Thüringer Exportwirtschaft.**

Auf dem Programm standen neben standortbezogenen Briefings auch teilnehmerspezifische Firmenbesuche und Gesprächstermine. So konnten die Teilnehmer neben Informationen über die dortigen Marktgegebenheiten auch wichtige Kontakte zu potenziellen Geschäftspartnern bekommen. Darüber hinaus nutzten die Delegationsmitglieder die Gelegenheit, sich bei verschiedenen Veranstaltungen über Geschäftschancen und Erfahrungen mit ansässigen deutschen Unternehmen auszutauschen.

Ein wichtiger Programmpunkt war u.a. die Eröffnung eines Thüringenbüros in Malaysia zur Unterstützung der Kontakt- und Geschäftsanbahnung vor Ort. Begleitet wurde die Reise der 16-köpfigen Delegation von den IHKs Erfurt und Südthüringen sowie von der LEG Thüringen. (maa)



Die Petronas Towers in Kuala Lumpur überragen mit ihren 452 Metern Höhe die malaysische Millionenmetropole. Sechs Jahre dauerte der Bau der Zwillingstürme, gemeinsam gelten sie heute als achthöchstes Gebäude der Welt.

Bildquelle: LEG Thüringen/privat

## Mehr Forschung und Entwicklung: Glatt Ingenieurtechnik erweitert Standort



Seit 1991 produziert Glatt Ingenieurtechnik in Weimar, heute sind 130 Mitarbeiter am Standort beschäftigt. Bildquelle: Glatt Ingenieurtechnik GmbH

Die gute wirtschaftliche Entwicklung macht es möglich: Die Firma Glatt Ingenieurtechnik in Weimar vergrößert ihre Produktionskapazitäten. Dazu werden ca. 4,2 Millionen Euro in neue Labor- und Technikumsflächen investiert sowie neue Arbeitsplätze geschaffen. Mit dieser Erweiterung beginnt Glatt den Aufbau eines neuen Geschäftsfeldes. Im Rekordtempo ist die Investition vorangeschritten, denn von der Entscheidung bis zum Richtfest vergingen lediglich acht Monate. So ambitioniert ist auch die weitere Planung: Im März 2015 soll der Erweiterungsbau für die Produktion und Erforschung innovativer Pulvertechnologien voll einsatzfähig sein.

„Diese Investition beweist eindrucksvoll, wie durch sinnvolle Wirtschaftsförderung die notwendigen Impulse aus der Politik gesetzt werden können, um Innovationen zu fördern und damit dauerhaft attraktive Arbeitsplätze in Thüringen zu schaffen“, sagt Dr. Arnulf Wulff, LEG-Abteilungsleiter und Prokurist, anlässlich des Richtfestes. Die Glatt Ingenieurtechnik plant und realisiert Anlagen zur Herstellung von Granulaten oder Pellets aus Pulvern oder Flüssigkeiten und beschäftigt rund 130 Mitarbeiter in Weimar. Zur global tätigen Glatt-Gruppe mit Niederlassungen in Europa, Indien, Russland und den USA zählen mehr als 1.500 Beschäftigte. (td)

### **i** Technologie-News

**Weimar** – Ein neuer Ebola-Test aus Weimar kommt nun in Afrika zum Einsatz. Die Streifentests der Firma **Senova** können das Virus mit 95-prozentiger Wahrscheinlichkeit nachweisen oder ausschließen – und das so schnell und einfach wie nie zuvor. Unter 30 Minuten, ohne Strom und die technischen Gegebenheiten eines Labors wird mittels Rachenabstrich oder Urinprobe ein Protein der tödlichen Erkrankung nachgewiesen. Die Technologie hinter den Senova-Streifen ist bewährt: Bereits 2004 wurden die Tests aus Thüringen im Kongo evaluiert.

**Weimar** – Das Thüringer Unternehmens- und Forschungsbündnis **partikeldesign thüringen** ist im November 2014 in das Bundesprogramm „Innovative regionale Wachstumskerne“ aufgenommen worden. Die 13 Unternehmen und vier Forschungseinrichtungen aus der Region Erfurt-Weimar-Jena erhalten damit eine Spitzenförderung, mit der insbesondere die Innovationen im Bereich Werkstoffe, Material und Technologie entscheidend vorangetrieben werden sollen. In den nächsten drei Jahren fließen insgesamt 12,2 Millionen Euro aus dem Ministerium für Bildung und Forschung in die Projekte des Bündnisses.

## Thüringer Innovationen auf Weltniveau

**79 Unternehmen haben sich 2014 für den Thüringer Innovationspreis beworben, sechs von ihnen wurden für ihren Einfallsreichtum ausgezeichnet. Mit einem Preisgeld von insgesamt 100.000 Euro ist der Innovationspreis Thüringen einer der höchstdotierten Innovationspreise Deutschlands.**

Die Veranstalter des Wettstreits sind das Thüringer Wirtschaftsministerium, die „Stiftung für Technologie, Innovation und Forschung Thüringen“, der TÜV Thüringen und die Ernst-Abbe-Stiftung. Gewinnen konnten die Thüringer Firmen in vier Kategorien, hinzu kamen

ein Sonderpreis für junge Unternehmen und der „Ernst-Abbe-Preis für innovatives Unternehmertum“.

Über diesen konnte sich Martin Schilling von der Firma 3D-Schilling GmbH aus Sondershausen freuen. Er wurde für seine Verdienste um den Wissenschafts- und Technologiestandort Thüringen ausgezeichnet. Die Innovationspreise 2014 gingen an die Rennsteig-Werkzeuge GmbH aus Viernau, Matesy GmbH aus Jena, Kids Interactive GmbH aus Erfurt und Carl Zeiss Microscopy GmbH aus Jena.

Ebenfalls aus Jena kommt die Firma oncgnostics GmbH. Für den von ihr ent-

wickelten diagnostischen Test für die Früherkennung von Gebärmutterhalskrebs wurde sie mit dem Sonderpreis für junge Unternehmen ausgezeichnet. Der Entscheid der Jury für alle Preise basiert auf unterschiedlichen Kriterien. Unter anderem werden Innovationsgrad, unternehmerische Leistung, Funktionalität, Gebrauchswert und wirtschaftlicher Erfolg bewertet. Die Wettbewerbsbeiträge müssen zudem in Thüringen entwickelt worden und bereits auf dem Markt eingeführt sein, oder in Kürze auf den Markt kommen sowie Aussicht auf eine erfolgreiche Etablierung haben. (td)



## Österreicher investiert in Urlaubsort Oberhof

Thüringens bekannter Wintersport- und Ferienort Oberhof im Thüringer Wald bekommt ein neues Hotel: Das erste DoIT Hotel & Resort soll im Herzen von Oberhof in unmittelbarer Nähe zur Therme H2-Oberhof entstehen. Der österreichische Hotelentwickler und -betreiber Manfred Lengauer und sein Team planen einen Komplex mit 150 Zimmern und Suiten, der im Dezember 2016 eröffnet werden soll. Nachhaltigkeit, die Nähe zur Natur und die Verwendung regionaler Produkte sind Hauptthemen im Konzept, was auch der Baustoff Holz als zentrales Element betont. Hier sollen naturverbundene, bewegungsaffine Genießer auf hohem Niveau verwöhnt werden. Die Entscheidung für Oberhof begründet der Unternehmer aus der Nähe von Salzburg mit dem Reiz der Aufgabe und den hervorragenden Bedingungen, die ihm das Land Thüringen als Investor bietet. (td)



Oberhof ist als Wintersport- und Ferienregion deutschlandweit bekannt. Mit dem neuesten Hotel am Platz soll Thüringens Wintersportzentrum auch ein international anerkanntes Touristenziel werden. Bildquelle: Thüringer Tourismus GmbH/Andreas Weise

## Deutsche Spitzenmanager lieben Weimar

**Städte mit einem angenehmen, attraktiven und kulturellen Wohnumfeld: Dazu zählen Thüringens Klassikerstadt Weimar und die Landeshauptstadt Erfurt. Das ergab eine deutschlandweite Studie des Kölner IW-Instituts in 5.000 Unternehmen in 100 kreisfreien Städten.**

Weimar liegt mit einer 100-prozentigen Zufriedenheitsquote sogar auf dem ersten Platz, wenn es um das kulturelle Angebot nach Feierabend geht. Direkt dahinter auf dem zweiten Platz findet sich die Landeshauptstadt Erfurt gemeinsam mit den Metropolen Dresden, Hamburg und München.

Wie die Umfrage weiter zeigt, bestimmt insbesondere bei Managern ein attraktives Umfeld im kulturellen, sportlichen und Freizeitbereich zunehmend die Wahl des Wohnortes. So zieht es zum Beispiel junge Manager und ihre Familien in Städte, in denen die sogenannten weichen Standortfaktoren dominieren. Diesen Trend kann vor allem die LEG Thüringen bestätigen, bei der die Bewerbung eines attraktiven Lebensumfelds schon lange zur Investoren- und Fachkräfteakquise gehört. Denn heute geht es zusätzlich zu den guten Konditionen am Arbeitsplatz um ein vielfältiges und faires Angebot rund um die Aspekte Familie und Freizeit. (td)

## Kultserie „Tatort“: Thüringer Kommissare ermitteln wieder

Tatort Thüringen: Nun hat auch der Freistaat sogar zwei Ermittlerteams, die im Rahmen der deutschen Kultserie „Tatort“ auf Verbrecherjagd gehen. Neben deutschen Großstädten wie Hamburg, München, Leipzig, Köln, Stuttgart, Frankfurt oder Dortmund gehören nun auch Erfurt und Weimar zum Repertoire der Tatort-Reihe. Im November und Dezember 2013 flimmerten die ersten zwei Thürin-

gen-Folgen der ARD-Kriminalreihe über die Bildschirme. Drehorte waren zum Beispiel der Erfurter Petersberg oder das alte Polizei-Revier in Weimar. Ende 2014/Anfang 2015 wurden bereits die Fortsetzungen aus Erfurt und Weimar ausgestrahlt und von einem Millionenpublikum verfolgt. Die deutsche Erfolgsserie wird auch international unter dem Titel „Scene of the Crime“ gezeigt. (td)

### **i** Termine

› 27.03. – 19.04.2015  
**Thüringer Bachwochen**  
Konzerte und Veranstaltungen an verschiedenen Orten

› [www.thueringer-bachwochen.de](http://www.thueringer-bachwochen.de)

› 29.03.2015 – 19.07.2015  
**Ausstellung „Bild und Botschaft“**  
Herzogliches Museum in Gotha und weitere Veranstaltungen im Rahmen des Cranach-Jahres



### Herausgeber:

Landesentwicklungsgesellschaft  
Thüringen mbH (LEG Thüringen)

Redaktion: Dr. Holger Wiemers (V.i.S.d.P.),  
Theresa Dunkel, Christine Maas  
Layout: formation ERFURT GmbH  
Druck: WAISSRAUM – Druck- und  
Veredelungsmanufaktur

### Ansprechpartner:

Dr. Arnulf Wulff – Leiter Akquisition,  
Thüringen International und  
ClusterManagement

Mainzerhofstraße 12, 99084 Erfurt  
Telefon: 0361 5603-450  
Telefax: 0361 5603-328  
E-Mail: [invest@leg-thueringen.de](mailto:invest@leg-thueringen.de)  
Internet: [www.invest-in-thuringia.de](http://www.invest-in-thuringia.de)